

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 49.

Dienstag, den 18. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 18. November.

Nachdem von dem Stadtrathe zu Dederan die Eröffnung einer Anleihe von 9000 Thalern gegen jährliche Verzinsung mit 4 Procent und Ausgabe von, auf den Inhaber lautenden, Seiten des Letzteren unaufkündbaren, in jährlichen Raten vom Jahre 1858 an auszulösenden Schuldscheinen, beschlossen worden ist, hat Se. Maj. der König hierzu unter den deshalb festgestellten Bedingungen seine Genehmigung ertheilt. Auch hat Se. Maj. den gedachten Schuldscheinen die rechtlichen Vorzüge der inländischen Staatspapiere, welche diesen in Betreff des Verfahrens wegen vernichteter oder sonst abhanden gekommener dergleichen Papiere, sowie der dazu gehörigen Zins-scheine und Zinsleisten zugestanden sind, dergestalt verliehen, daß diese Bestimmungen auch auf die Papiere der erwähnten Anleihe in Anwendung zu bringen sind, und soll diesfalls das Mortificationsverfahren vor dem Königl. Gericht zu Dederan oder dem künftig an dessen Stelle tretenden Gerichte Statt finden.

— Bei dem am Sonntag Abend im großen Saale von Thiemes Hotel abgehaltenen Souper und Ball der hies. Scheibenschützengesellschaft wurden in üblicher Weise eine Reihe von Trinksprüchen ausgebracht: Sr. M. dem König und dem K. Hause Hr. Schützen-dir. Oberbürgermeister Pfotenhauer, J. K. H. der Erzherzogin Margarethe u. J. K. H. der Prinzessin-Braut Anna Hr. Cens. Dehlschlägel, dem Schützenkönig und dessen Ritter Hr. Borst. Koch, der Damenkönigin, Ritterdame und sämtlichen Damen Hr. Cens. Timme, dem K. Commissar Hrn. Kammerherrn v. Minkwitz Hr. Borst. Anger, dem Schützen-director Hr. Cens. Noack II., derselbe dankte und brachte dem neuvermählten Paare Koch ein Hoch, den Gästen Hr. Cens. Dehlschlägel. Der K. Commissar dankte kraft ihm ertheilten allerhöchsten Auftrags für die ersten beiden Toaste und versprach, an geeigneter Stelle darüber Mittheilung zu machen. Derselbe eröffnete den Ball mit der Schützenkönigin, Frau Tuchappreteur Schnädelbach, den sich Hr. Oberbürgermeister Pfotenhauer mit Frau Weißbäckerin Gerber anschloß.

— Die billigsten Brodpreise auf die Woche vom 16. bis 22. Nov. haben festgestellt: Für feines Roggenb. auf 9½ Pf. à Pfd.: Schäme, gr. Oberseerg. 41. Für hausb. Roggenb. auf 8 Pf. à Pfd.: Braune, Wildb. G. 9; Schmidt, m. Fraueng. 5; Simon, gr. Schießg. 18; König, Kreuzg. 2; Langsch, Münzg. 5; Reichelt, Baderg. 6; verw. Merbach, Fischerg. 3; Pleißner, gr. Fraueng. 11; Müller, gr. Frohng. 7; Koll, gr. Kirchg. 7; Fülle, auß. Ramp. G. 41; Möhring, auß. Ramp. G. 45; Kanitz I., gr. Ziegelg. 38; Birke, auß. Ramp. G. 6; verw. Leichert, Elbb. 15; Seidel, am See 21; Schneider, Josephineng. 22; Windorf, Mühlhofg. 1; Hammer, am See 1; Schäme, gr. Oberseerg. 41; Kühnel, Jacobsg. 9; Bierling, Prager Str. 7; Bauersachs, Mühlhofg. 2; Jngendorf, Palmstr. 36; Grämer, Freib. Pl. 26; Jänig, Palmstr. 53; Mothes, Hauptstr. 26; Bernhardt, Neust. a. M. 3; Glänzel, Hauptstr. 27; Wolf, Hauptstr. 14; Braconier, Hauptstr. 22; Junghandel, Heinrichstr. 6; Krause, Bauzner Str. 12; Meißner, Louisenstr. 29; Weinigel, Schwarzeg. 3; Köhler II., Waldg. 13. Für sog. Schwarzb. auf 6½ Pf. à Pfd.: Förster, gr. Pachtstr. 6; Becker, Judeng. 9.

— Der Sächs. Pestalozziverein zur Unterstützung und Erziehung hilfsbedürftiger Lehrerwaisen im Königr. Sachsen, welcher sich des Protectorats J. K. H. der Kronprinzessin erfreut, hat soeben den Jahresbericht über das 12. Vereinsjahr, vom 1. Oct. 1855 bis dahin 1856, veröffentlicht. Die Zahl der Mitglieder beträgt 2486 in 129 Agenturbezirken. Etwa auf 300 Lehrerwaisen erstreckt sich die Fürsorge des Vereins, die meist in Geldunterstützung, in einigen Fällen auch in Unterbringung derselben in Familien besteht. Die Sammlung freiwilliger Gaben innerhalb des Lehrerstandes betrug im letzten Vereinsjahre 368 Thlr. Die außerordentlichen Beiträge ergaben die Summe von 813 Thlr., darunter 30 Thlr. Geschenk J. K. H. der Kronprinzessin, 125 Thlr. Reinertrag der im großen Garten am 30. April stattgefundenen Frühlingsfeier, 482 Thlr. Ertrag des Pestalozzikalenders 1856. An Geldunterstützungen wurden im letzten Vereinsjahre 584 Thlr.